

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin Halle, MDCCXIX.

VD18 90794168

Die erste Epistel S. Petri.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

Die erste Epistel G. Petri.

Das 1. Lapitel.

Von SOftes geiftlichen guttha: ten, und der chriften gebuhr.

I. Strus, ein apoliel 3 Efulbrifti, den ermählten fremde lingen kin und her, in Pone to, Galatia, Cappadocia, 2ffa und Bithpnia, *30h.7,35. 2. Nach der versehung Bottes,

2. Nach der verlehung GOttes, des Haters, durch die heiligung des Geifles, zum gehoefam, und zur besprengung des bluces Fesu Christi:
Edit gebe euch viel gnade und friede.
*Nom.8,29.
Ed, am tage Simonis und Juda.
*A. Le Lloket * for Kott und der

3. Gelobet * sen Gott und der Bater unfers Herrn John Ehristi, der uns nach seiner großen barmhergigfeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen hoffnung, durch die auferstehung John Ehrist von den toden, *2 Gorl, 3. oph.1.3.

4. Ju einem unvergänglichen und

4. Bu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelcklichen erbe, das behalten wird im himmel

*c.5,4. Matth.9,20.
5.Euch, die ihr auf Softes macht durch den glauben hewahret werdet zurzeligfeit, welche zubereitet ist, daß sie offendar werde zu der legten deit.

*30h.10,28.c.17,11.

6. In *welcher ihr euch freuen werdet, die ihr iest eine fleine zeit (wo es sonn soll) traunig send in mannigerlon ansochtungen.

(mo es. seyn soll) traurig seyd in mannigerlen anfechtungen;
*Nôm.5,3. 2 Cor.4,17.
7. Auf daß euer glaube rechtschaffen und viel töstlicher erfunden werde,*denn das vergangliche gold, das durchs seuer bemahret wird, zu lobe, preis und ehren, wenn nun offenbaret wird 3Csus Ehriftus.
*Opr.17,5. Gir.2,5.

8. Welchen ihr nicht geschen und doch lieb habet, und nun an ihn glausbet, wiewol ihr ihn nicht sehet, so werdet ihr euch freuen mit unaufsprechlicher und herrlicher freude.

*Joh, 20, 29. 2 Cov. 5, 7.
9. Und das *ende euers glaubens davon bringen, nemlich der feelen feligteit.] * Röm. 6, 22.

10. Nach welcher feligfeit haben gefuchet und geforschet die propheten, die von der zufünftigen gnade auf euch geweissaget haben;

*Dan.9/24. Euc.10/24.

II. Und haben geforschef, auf welche und welcherlen geit deutete der Geist Christi, der in ihnen war, und auvor bezeuget hat die leiden, die in Christo sind, und die herrlichteit darnach. * 35.22/7. Ef. 53. 3.

12. Welchen es offenbaret ift. Benn fie habens nicht ihnen selbe, fondern uns dargethan, welches euch nun verfündiget ist durch die, so euch das evangelium verfündiget haben, durch den heiligen Seist von himmel gefandt, welches auch die engel gelüstet zu schauen.

13. Darum *begürtet die lenden

15. Davum * heguret die lenden deutsten gemiths, fend nüchtern, und feget eure hoffnung gang auf die gnade, die euch angeboten wird durch die offenbarung Jesu Christik.

* Jer. 1/17. Luc. 12, 25,

14. Als gehorfame finder, und * siellet euch nicht gleich wie porhin, da ihr in unwissenheit nach den latten lebetet; * Nom.14/2.

15. Sondern nach dem, der euch berufen hat, und heilig ift, fend auch Ihr heilig, in allem euren mandel.

16. Denn es flehet * geschrieben : Ihr soult heilig senn, denn 3ch bin heilig. * 3 M.11/44. c.19/2. c.20/7.

17. Und finiemal ihr den jum Ratter ansufet, der ohne anschen der person richtet, nach eines ieglichen werch, so führet euren wandel, so langeihr hie mallet, mit surchten,

IS Lind wiffet, daß ihr*nicht mit vergänglichem filber oder gold erlöfet feyd von euremfeiteln wandel, nach väterlicher weyfe;

nach vaterlicher weyfe; *1 Cov. 6, 20. c. 7, 23. † 1 Pet. 4, 3. 19. Sondern mit dem theuren blute Christi, als eines unschuldis zen und unbestetten lammes.

20. Der zwar * zuvor versehen ift, ehe der welt grund geleget ward, aber offenbaret zu den lehten zeiten um euret willen, *Nom. 16,25.

21. Die *ihr durch ihn gläubet an GOtt, der fihn auferwecket hat von den todten, und ihm die herrlichkeit gegeben, auf daß ihr glauben und hoffnung zu GOtt haben mögtet.

* Joh. 14,6.2c. † Gesch. 3,15.2c.
22. Und machet teusch eure seelen

*30h.14,6..e. † Getet,3,15.ee. 22. Und machet feusch eure feelen im gehorsam der wahrseit durch den geist, zu ungefärbter bruderlieber, und habt euch unter einander brunftig lieb auß reinem bergen. 25.2Us

Christus der e

23, Uls die find, nicht au kennlich aus kennlich auß BOttes, das 24. Denn tas, und als ihn wie det ihn wie det ihn wie der ihn wie der ihn wie geft. Aber de newigkeit peliches unter

Das Von der pfli ien, item, d hechte.

und aller und neid, und aller und neid, und neid, und neid, und neid, und neid, und neid bei und habt gebornen f web. 5,13
5. So ihr habt, daß der S
4. Zu welch

ds zu dem lebie im menichen un menichen un Wet ist er an ich. En en ich en ich

6. Darum ftel Sibe da, ich legn töfklichen edif ur an ihn gläube handen merden. 1. Euch nun, die intich; den ung n flein, den die m haben, und ju

8. * Ein stein de nfels der årgern n andem wort. 1 tan, darauf sie g 151.8,14. Euc. 2,3 1. Jor aber * feyd seiglechte, das nibum, das beilir u sigenthums, d I.) Det driften geble

en geforschet, wie jerlen zeit deute in der in ihnen um mit t bat bie leiden fein

, und die hemicht *Pf.22,7.8881 n es offenount ens nicht ihnm M dargethan, nus tundiget ist duck angelium verindi den beiligen Gefin dt, welches augu

u schauen. begürtet die inin fend nüchtern u foung gang ouf it ich angeboten und rrung Jesu emin Euc. 12,35. iame finder, m gleich rois vorlin

nach demi der euch heilig ift, jend auch iem euren wandel flehet * gelchrieben: fenn, denn 34 bit 1,44, c.19, mal ihr den jum Lo r ohne anschen it nach eines jegliche euren mandel Het, mit furchten ilber over golde uremiziteln wand

* Noth 14/2

t mente; c.7/23. † 1 Pet.4a n mit dem theum als eines unfault Aecten Lamnie, r * supor perfemit grund geleget aus t zu den legjen jeho *20m.16.25 n e durch ihn gläubet en in auferwecket het von nd ihm die herrlichen daß ibr glauben mb Bott baben mögtet.

ec. † Geschanste der mahinit duch ingefärbter brabeilit t euch unter einander auß reinem bergen

Chriftus der eckftein. (C.I.2.) G. Petri. Wurde u. pflicht der chriften. 261

23. 211s die da wiederum geboren find, nicht auß verganglichem, fon= dern auß unverganglichem faamen, nemlich auß dem lebendigen worte

BOttes, das da ewiglich bleibet. 24. Denn * alles fleisch ift wie gras, und alle herrlichkeit der men-schen wie des grases blumen. Das gras ift verdorret, und die blume ab: gefallen; *Pf.102/12. Pf.103/15. Ef.40/0.7. Sir.14/19. Jac.1/10.11.

25. Uber des Beren wort bleibet in emigfeit. Das ift aber das wort, welches unter euch verfündigetift.

Das 2. Lapitel.

Von der pflicht der wiedernebors nen, item, der unterthanen und enechte

1. Sh* leget nun ab alle bosheit, und allen berrug, und heuches len, und neid, und alles afterrden.

* Rom.6, 4. c.12, 9. 1 Epr. 14, 20. 2. Und fend begierig * nach der pernunfrigen lautern milch , als toie iest gebornen findlein, auf daß ihr durch diefelbige gunchmet:

"Ebr.5,13. † Matth.18,3.

3. Go ihr anders geschmeeket habt, das der Herterterndlich ift.
4. Bu welchem ihr kommen send, als zu dem lebendigen fiein, der von den menichen verworfen, aber ben Bott ift er außermahlt und toft: *pf.118/22. Dan.2 34.

lich. 5. Und auch Ihr, als die lebendi= gen fteine, bauet euch jum geiftli= chen haufe, und jum * heiligen prie= ferthum, ju opfernigeiftliche opfer, die Gott angenehm find, durch 30= fum Chriftum. * Ef. 61, 6. e. 66, 21. † hof. 14, 5. Mal. I. 11. Nom. 12, 1.

6. Darum ftehet in der schrift: * Gihe da,ich lege einen außermaß!= ten toftlichen edftein in Bion : Und mer an ihn glaubet, der fou nicht qu * Ef. 28/16. Schanden merden.

7. Euch nun, die ihr glaubet, ift er tofflich; den ungläubigen aber *ift der ftein, den die bauleute vermor: fen haben, und sum eefftein worden ift, *Matth 21,42.ec.

8. * Gin ftein des anftoffens, und ein fels der ärgernig: die fich ftof= fen an dem wort, und glauben nicht baran, darauf fie gefest find.

* Ef. 8,14. Luc. 2,34. Nom. 9,35.
9. Ihraber feyd das außerwahls te gefchlechte, das königliche pries Reithum, das heilige volck, das volck des eigenthums, bal ibr vertandis

Ben follt die tugend deff, der euch berufen hat von der finfterniß gu feinem wunderbaren lichte.

* Ef. 43,20. †2 20101.19,6. 10. Die *ihr weiland nicht ein volck waret, nun aber Gottes volck fend; und weiland nicht in gnaden

waret, nun aber in gnaden fend. * 50f. 2,23. Nom. 9, 25. (Lep. am 3. fonnt nach Oft. Jubil.)

II. Geben bender, ich ermahne euch, als * die fremdlingen und pilgrim : † Enthaltet euch von fleischlichen luften, welche wider die feele freiten. * Pf.39,13.2c.

† Rom. 13, 13. Eph. 5, 18. 12. Und führet einen guten mans del unter den henden, auf daß die, fo von euch afterreden, als von abels thatern, eure * gute werche feben, und Bott preifen, wenns nun an den tag fommen wird. * Dlatt.5,16.

13. Gend *unterthan aller menfch= lichen ordnung um des herrn wite len, es fen dem tonige als dem obers ften, *Nom.13, I. Zit.3, I.

14. Doer den hauptleuten als den gefandten von ihm sur rache über die übelthater, und ju lobe den frommen.

15. Denn das ift der wille Gots tes, daft ihr * mit wohlthun verfto= pfet die unwiffenheit der thorichten menfchen,

16. 21s die * frepen, und nicht als battet ihr die frenheit jum dectel der bosheit, fondern als die fnechte Gottes. *I Cor.7,23.

17. Ehut * ehre iederman. Sabet die bruter lieb. tourchtet Gott. tt Chret den tonig. * Rom.12, 10. t Spr. 24, 21. †† Matth. 22, 21. 18. Ihr * inechte, send unterthan

mit aller furcht den herren, nicht als lein den gutigen und gelinden, fons dern auch den munderlichen. * Eph.6.5. Zit.2,9.2c.

19. Denn das ift gnade, fo iemand *um des gemiffens millen ju Gott das abel vertragt, und leidet das *201attb.5, 10.

20. Denn mas ift das fur ein ruhm, fo ihr um miffethat willen freiche leidet ? 26er menn * ihr um mohlthat willen leidet und erdul= det, das ift gnade ben Gott.]

* c.3,14.17. c.4,14. Matth.5,10 (16p. am 2. fonnt. nach Oft. mif.) 21. DEnn daju fend ihr berufen. Gintemal auch Chriffus ges

lidten hat für uns, und uns ein porbild gelaffen, danihr follt nach= folgen feinen fußstapfen.

22. * Welcher feine funde gethan hat, ift auch tein betrug in feinem * 61.53, 9. munde erfunden.

Joh. 8, 46. 2 Cor. 5,21. 23. Welcher nicht wieder schalt, da er gescholten mard, nicht draue: te, da er libte; er ftellete es aber dem heim, der da recht richtet.

24. Welcher unfere funden felbft geopfert hat an feinem leibe auf dem holy, auf daß wir der funde ab= geftorben der gerechtigkeit leben; durch welches wunden ihr feyd heil orden. * Ef.53.4. I Joh. 3.5. 25. Denn ihr waret * wie die ir: morden.

rende fchaafe; aber ihr ferd nun be: kehret zu dem t hirten und bischofe eurer feelen.] * Pf. 119,176. Ef. 53,6.

E8.34,4. † Joh. 10,12.20.

Das 3. Capitel.

Dom amt der eheleute, geduld und beständigeeit, Christi hollen= fahre, taufe und erhobung

1. Deffelbigen gleichen follen*die meiber ihren mannern unterthan fenn, auf daß auch die, fo nicht glauben an das wort, durch der weiber mandel ohne wort ge-wonnen werden, * Eph.5,22.2c. 2. Wenn fie anfehen euren teus

schen wandel, in der furcht. 3, Welcher * geschmuck fou nicht aufwendig fenn mit haarflechten,

und gold umhangen, oder fleider anlegen; * Ef.3/18.fq. 1 Zim. 2/9. 4. Sondern * der verborgene menfch des hergens unverructt, mit fanftem und ftillem geifte, das ift tofilich vor Bott. * Pf.45,14.

5. Denn alfo haben fich auch por= geiten die heiligen weiber gefchmuctet, die ihre hoffnung auf Gott fegten, und ihren mannern unter: than waren.

6. Wie die Gara Abraham ge= horfam mar, und * hieß ihn herr; melcher tochter ihr morden fend, fo the mohl thut, und nicht fo schuch: * 1 20001.18,12. tern fend.

7. Deffelbigen gleichen, *ihr man= , wohnet ben ihnen mit per= nunft, und gebet dem weibischen, als dem schwächesten werckzeuger feine ehre, als auch miterben der gnade des lebens, auf dafi euer gebet nicht verhindert werde.

* Eph 5,25. Col. 3,19.

(Ep. am 5. fount. nach trinit.)

8. CRolich aber fend allesammt * gleich gefinnet, mitleidig, bruderlich, barmhertig, freundlich. * Phil.3,16.2c.

9. * vergeltet nicht bofes mit bo: fem, oder scheltwort mit schelt: wort; fondern dagegen jegner, und wisset, daß ihr dazu berufen fondern bagegen fegnet, feyd, daß ihr den fegen beerbet.

* 1 Theff. 5, 15.20. 10. * Denn wer leben wil, und gus te tage feben, + der schweige feine gunge, daß fie nichts bofes rede, und feine Lipven, daß fie nicht frugen.

* Pf.34/13. † Jac.1/26.
11. * Er wende fich vom befen, und thue guts; er fuche friede, und jage * & f.1, 16.17.

ihm nach. 12. Denn die * augen des Berrn feben auf die gerechten, und feine ohren aufihr gebet; das angesicht aber des Seren fiehet auf die da bo=

* 21.33,18. fes thun. 13. Und wer ift, der euch fchaden tonte, fo ihr dem guten nachtommet?

14.Und ob ihr auch leidet um der gerechtigfeit willen, fo fend ihr doch felig. Fürchtet euch aber por ih= rem trogen nicht, und erschrecket nicht. * c.2/20.2c.

15. *Seiliget aber Gott den Seren in euren hergen.] Gend aber allegeit bereit bur perantwortung ie= derman, der grund fordert der hoffnung, die in euch ift,

16. Und das mit fanftmuthigfeit, und * furcht, und habet ein gut gemiffen, aufdaß die, fo von euch afterreden, als von übelthätern, ju fchanden werden, daß fie gefchmas het haben euren guten mandel in * Phil.2/12. Christo.

17. Denn es ift beffer, fo es Got: tes wille ift, day ihr von wohlthat megen leidet, denn von übelthat megen.

megen.
18. Gintemal auch "Chriftus ein= 2011 leben.
18. Gintemal auch "Chriftus ein= 1. Baift aben mal für unfere fünden gelidten hat, ibe aller binge der gerechte fur die ungerechten, auf daffer uns Gotte oprerte, und ift Eriffel am fo daffer uns Gotte oprerte, und ife gefodtet nach dem fleifch, aber te- biern jum bendig gemacht nach dem geifte.

bendig gennes,

* 915 m. 5,6. Ebr. 9,28. c. 10/12

* 915 m. 5,6. Ebr. 9,28. c. 10/12

19. In demfelbigen ist er auch hins medraket auch

gegangen, und hat geprediget * den flue 21.55.

* c. 4,6. flue 21.55. ndig gemacht nuch ven gering ge. 34n aber ha * 918 m. 5,6. Ebr. 9,28. c. 10,12.20. 34n aber ha

20. Die etwa nicht glaubeten, da Mimurmeln. Soft einsmals harrete, und geduld in Ilna Soft einsmals harrete, und geoute in Und dienet hatte ju ben geiten * Noa, da man die archa archa archa

huh des creut ercha surafte will, acht f lurdis mailer 21. Welche machet in * de ledeutet ift; mflats am fl ines guten lurch die auf 22. Welche

> ks in den hi ind ihm unt lie gewaltiger *41.11

> Das pom nug d Marin, fammit Weil ni napnet euch c fan: denn m ler horet auf v 2. Daf er l mft. Wiger zei bu menschen I Willen Gottes i. Denn es

n, da wir n iften, trunck menj und gra * Eph.4/1 4.Das befren it ihnen lauffe mordige wejen . Welche werd in dent, * ber

bergangene

macht haben

le lebendigen i * 2 Zim 6. Denn dagi evangeliu af fie gerichte imschen am fl

.) Geduld im leiben fount, nach trinit aber fend allefant gefinnet, mitlebe rmherbig, freuntis. 1.3,16.20.

tet nicht biftimile deltwort nit fall ern dagegen ist as ibr dazu bain den fegen bertit. eff.5.15.20. mer leben mil up

der Schneige fie nichts bojes relot daß fie nicht troga ide fich vom befored fuche friede, und jest ie * augen des hem gerechten, und fen

bet; das angefich frehet auf dietale ft, der euch schaden guten nachtommet? rauch leidet um der Hen fo fend the doc et euch aber por it icht, und erschreckt * t.2/20.2 aber Soft den hem en.] Gend aberale r perantwortung rund fordert derit

mit fanftmathieit und habet ein gut? Boie, fo von ende s von übelthätern rden, daß fie gefiche uren guten manen es ift beffer, fo is 8 , day ihr von nettist et, denn bon ibein

ich ift,

emal auch "Chriftish fere funden geliben in für die ungerechten Gotte opferte migh ach dem fleisch, ale b acht nach dem geife 16. Ebr. 9,28. 1.10 Le. und hat gepreim fen gefängniß, (40) smals harrote, might en deiten Poi, danis

archa guraftete, in welcher wenig, das ift, acht feelen behalten murden durchs maffer: * Matth. 24,37.20.

21. Welches nun auch uns felig machet in * der faufe, die durch fenes machet it ber auft das abthun des unflats am fleisch londern der bund eines guten gewissens mit Gott, durch die auferstehung Jesu Christi, *Mauc.16, 16.

22. Welcher ift*jur rechten GDt= tes in den himmel gefahren, und find ihm unterthan die engel, und die gewaltigen, und die fraften.

* Pf.110,1. Eph.1,20.

Das 4. Lapitel.

Dom nug des creuges und geduld darin, fammt andern tugenden.

I. 20 Gil nun Chriftus im fleisch fur uns gelidten hat, fo wannet euch auch mit demfelbigen finn: denn wer am fleifch leidet, der horet auf von funden,

2. Daß er hinfort, was noch hin-terftelliger zeit im fleisch ift, nicht der menschen luften, sondern * dem willen Gottes lebe. * Gal.2,20.

3. Denn es ift gnug, daß wir die *pergangene Beit des lebens bu= bracht haben nach hendnischem wil-Ien, da wir wandelten in ungucht, luften, trunckenheit, frefferen, fauf= feren, und graulichen abgotterenen. * Eph. 4,17.18. Zit. 3,3. 4. Das befremdet fie daß ihr nicht

mit ihnen lauffet in daffelbige mufte unordige mefen, und laftern.

5. Welche werden rechenschaft geben dent, * ber bereit ift gurichten die lebendigen und die fodten.

* 2 Zim.4/1.2c. 6. Denn dagu ift auch den*fodten das evangelium verfündiget, auf daß fie gerichtet werden nach bem menschen am fleisch, aber im geifte Bott leben.

7. Es ift *aber nabe fommen das ende aller dinge. *1 Cor. 10,11. (Epistel am fonntage Eraudi.)

8. D send **nun maßig und nüchstern zum gebet. Dor allen dingen aber habt unter einander eine brünktige liebe; denn † die liebe decket auch der fünden menge. ** Lu. 21, 36. † Epr. 10, 12.

9. Gehd*gaftren unter einander phie murmeln. ** Ebr. 13, 2, 2c.

10. Und dienef einander, ein ieglicher mit der gabe, die er empfan:

gen hat, als die guten haushalter der mannigerlen gnade Gottes.

II. So iemand redet, daß ers re-de als Edtes wort. So iemand ein amt hat, daß ers thue als auß dem vermogen, das Bort darreis chet; auf daß in allen dingen Gott gepreifet werde durch Jefumehrift, welchem sey ehre und gewalt von emigkeit zu ewigkeit. Amen.] (Ep. am sonnt, nach dem tr. jahr.)

12. Sr lieben, laffet euch die hi= remden, (die euch miderfahret, daß ihr versuchet werdet) als wider=

führe euch eiwas feltsames; 13. Sondern freuet euch, daß *ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch sur zeit der offenbarung seiner herrlichkeit, freude und wonne has ben moget. *Datt.5,10. Befch.5,41.

916m.8/17. 2 enr.1/7.8. Jac.1/2. 14. * Gelig fend ihr, wenn ihr ge= schmähet werder über dem namen Christi: denn der Geift, der ein Beift der herrlichfeit und Sottes ift, rubet auf euch. Ben ihnen ift er verläftert, aber ben euch ift er ge= preifet. * Matth. S, II. ec.

15. * Riemand aber unter euch lei= de als ein morder, oder dieb, oder übelthater, oder der in ein fremd

amt greiffet. *c.2/29.
16. Leidet er aber als ein Chrift, fo schäme er fich nicht, er * ehre aber Cott in folchem fau.

* 30h.21,19. Phil.1,29. 17. Denn es ift beit, daß anfahe das gericht an * dem haufe Sottes. Go aber suerst an uns, was wils für ein ende werden mit denen, die dem evangelio Gottes nicht glau= ben? * Jer. 25/29. c. 49/II. Es. 9,6. 18. Und * fo der gerechte faum er=

halten wird, wo wil der gottlofe und funder erfcheinen? * Epr.11,21. 9. Darum, welche da leiden nach Bottes willen, die follen ihm ihre

feelen befehlen, als dem treuen fchöpfer, in guten wercken.

Das 5. Lapitel.

Dom amt der alteften, der jugend, und aller Chriften insgemein.

1. Die altesten, so unter euch find, ermahne ich, der mital teffe, und Beuge * der leiden , die in Chrifto find, und theithaftig + der herrlichteit, die offenbaret werden * Euc. 24/48. + 98 m. 8/17. 2. 200 H